



Beschlussvorlage

BV0038/2010

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Schul-, Kultur- und Sozialausschuss		09.03.2010
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		11.03.2010
Hauptausschuss		17.03.2010
Stadtverordnetenversammlung		31.03.2010

Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne

Betreff: Beschluss zur Einrichtung eines Gehbusses zur Förderung des sicheren Zufußgehens der Kinder

Beschlussvorschlag:

Die SVV beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Gehbus in Nieder Neuendorf für die Schüler und Kita-Kinder der Biber-Grundschule bzw. der Kita Biberburg einzurichten. Der Verlauf der Gehbuslinie soll insbesondere die südlichen Wohngebiete (Stadt villen, Waldfrüchtchen, Am Oberjägerweg) mit der Grundschule und der Kita verbinden. Das Gehbus-Angebot soll spätestens zum Beginn des neuen Schuljahres 2010 bereit stehen. Die Vorschläge für die Gehbuslinie sind mit den Eltern, der Schulleitung und der Kita-Leitung abzustimmen.

Begründung:

Das sichere Zufußgehen der Kinder in Hennigsdorf soll gefördert werden, damit sie im Alltag ausreichend Bewegung bekommen und lernen, ihre Wege selbständig und umweltfreundlich zurückzulegen. Um diesem Ziel näher zu kommen, ist u.a. der verkehrliche Konfliktschwerpunkt direkt vor der Biber-Grundschule zu entschärfen. Hier werden Kinder, die heute schon zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen dadurch gefährdet, dass andere Kinder mit dem Auto gebracht werden. Begleitete Geh-Gemeinschaften („Gehbus“ oder „Laufbus“) sind eine Möglichkeit, mit der Kinder morgens sicher zu Fuß zur Schule kommen. Damit gewinnen Eltern das Vertrauen, dass die Sicherheit ihrer Kinder auf dem Schulweg gewährleistet ist und brauchen sie nicht mehr aus Sicherheitsgründen mit dem Auto zur Schule chauffieren. Eltern werden vom Bringdienst entlastet und es entsteht weniger Kfz-Verkehr im Ort. Für die Kinder wird der Weg zur Schule wieder zu einem Erlebnis. Sie machen wichtige Erfahrungen über sich und ihre Umwelt, kommen frischer in der Schule an und nehmen aufmerksamer am Unterricht teil. Ein Gehbus oder Laufbus ist ein Bus ohne Fahrzeug, bei dem eine oder zwei Begleitpersonen den Schulweg gemeinsam mit den Kindern gehen. Unterwegs gibt es „Haltestellen“, an denen der Gehbus hält und sich weitere Kinder anschließen können. Die Begleitpersonen können Eltern oder Angestellte beispielsweise der PuR gGmbH sein, die einen Verkehrssicherheitslehrgang absolviert haben.

Sie sind wie die Kinder auf dem Schulweg unfall- und haftpflichtversichert. Die Haltestellen sollen markant, zum Beispiel mit einem großen bunten Schuh gekennzeichnet werden. In die Gestaltung können die Schüler im Kunstunterricht und Hennigsdorfer Künstler/innen einbezogen werden. Auch Eigentümer entlang der Gehbuslinie können einen gestalterischen Beitrag auf ihrem Grundstück oder am Zaun leisten, so dass der Gehbus zu einem lebendigen und interessanten Erlebnis wird.

Hennigsdorf, 02.03.2010

gez. H. Brandenburg

Vorsitzender
der Fraktion BB/ B90/Grüne